



Abschleifen mit vereinten Kräften (von links): Melanie Winkler (Deutsche Bank, Teamleiterin Vermögensanlage), Schulleiterin Rita Klötzer, Horst Bedner (Deutsche Bank, Finanzberater) und Deutsche Bank-Leiterin Monika Behnke haben sichtlich Spaß bei der Verschönerung dieses Klassenraumes. Fotos: Curd Paetzke

## Das große Aufräumen im Ravensberger

Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Deutschen Bank sind beim  
»Schulverschönerungstag« im Großeinsatz

Von Curd Paetzke - Herford (HK). Ein ungewöhnlicher (Schul-)Tag: Sechs schweißtreibende Stunden lang haben mehr als 200 Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 sowie Lehrer und Mitarbeiter der Deutschen Bank Herford das Ravensberger Gymnasium auf Vordermann gebracht. Da wurde gestrichen und verputzt, geschliffen und verspachtelt - und es wurde vor allem auf- und ausgeräumt. Ein Haupteinsatzort dabei: der Fahrradkeller der Schule. Der bislang so düstere Raum erhielt einen neuen Anstrich - und erstrahlt jetzt ganz in Weiß. Wer am Mittwoch durch das RGH bummelte, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Denn dass - schon etwas ältere - Schülerinnen und Schüler freiwillig Schränke abwischen, Staub putzen und alles wieder fein säuberlich einsortieren, kommt ja gewiss nicht alle Tage vor. Die Idee zu diesem »Schulverschönerungstag« war vor geraumer Zeit in der SV geboren worden. Schwierig war es, ein Datum für die Aktion zu finden, denn es sollte so wenig Unterricht wie möglich ausfallen. Doch dann wurden Wandertage der unteren Klassen und die Studienfahrt der 12 geschickt zusammen gelegt - und das große Reinemachen in dem 50 Jahre alten Gebäude an der Werrestraße konnte beginnen. Schulleiterin Rita Klötzer: »So einen Arbeitseinsatz hat es hier bisher noch nicht gegeben.«

Mit im Boot dabei: die Deutsche Bank Herford. Hintergrund: Der »Social Day«, ein konzernweites Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen

Engagements ihrer Mitarbeiter. Das Team der Deutschen Bank Herford hatte entschieden, das Ravensberger Gymnasium bei den Renovierungsarbeiten zu unterstützen.

Und nicht nur das: Außerdem übergaben die Mitarbeiter eine Spende in Höhe von 1000 Euro an Rita Klötzer. Aber nicht nur davon können die Materialkosten finanziert werden: Beim Sponsorenlauf der Schule vor den Sommerferien waren 18 000 Euro eingenommen worden, von denen ein Teil nun für Farbe und Arbeitsmittel verwendet wurde, wie die Schülersprecher Christoph Steffek und Yannic Titgemeyer berichten.

Den Einsatz der Deutschen Bank erläutert Filial-Leiterin Monika Behnke: »Wir engagieren uns gerne ehrenamtlich für das Ravensberger Gymnasium. Denn es ist wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und gerne zum Unterricht in ordentliche und moderne Räumen gehen. Da Fördermittel stets knapp sind, werden helfende Hände und finanzielle Unterstützung ja immer dringend benötigt.« Und so tauschten neun Mitarbeiter der Bank am Mittwoch ihren Arbeitsplatz: Aus der Schaltherhalle und aus den Büros ging's ab in die Schule. Dort wurden Wände neu gestrichen, Holzpaneole abgeschliffen und neu lasiert. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Das Projekt der Deutschen Bank hat große Dimensionen angenommen: In Deutschland haben im Jahr 2009 etwa 5000 Mitarbeiter der Bank in 2400 Projekte viel Herzblut investiert.

Am Ravensberger Gymnasium werden derzeit etwa 880 Schüler unterrichtet. Das Gebäude und die Einrichtung sind in die Jahre gekommen. Viele Räume haben also eine Generalüberholung nötig - vor allem, weil 2018 die 150-Jahr-Feier ansteht. Fazit des gestrigen Tages: Durch die Bank gute Sache.



Aufräumen im Bio-Praktikumraum: Schülerin Annika Weinrich und Lehrerin Angelika Grawe.



Yannic Titgemeyer und Christoph Steffek (rechts) bringen draußen Farbe ins Spiel.



Arbeitseinsatz im Fahrradkeller: Auch Henrik Wittenborn (16) hilft mit. Weiße Farbe hat jetzt das unansehnliche Grau der vergangenen Jahrzehnte ersetzt.

HK vom Oktober 2010